

III.

Wittenberger Ordinationen für Niederschlesien.

II.

(Fortf. von Band IX, S. 195 ff.)

1. Kreis Jauer.

1. Schlanp: 1559, Mittwoch nach Epiphania: Christoph Heyn von Weida gen Schlaupe in Schlesien als Diakon.

2. Pombjen: 1560, 9. Juni: Melchior¹⁾ Schickfuß von Goldberg — 10 Jahre Schule dort — berufen durch die Brüder von Thaltenberg nach Pombjen, wo sein Bruder Franz¹⁾ früher 15 Jahre Pastor gewesen war.

3. Reppersdorf: 1564, 15. Oktober: Kaspar Scholtz²⁾ aus Riegnitz — 3 Jahre Schule dort, 2 Jahre Goldberg, mehrere Jahre Kantor in Haynau — berufen von Georg von Buswon nach Reppersdorf bei Jauer.

2. Kreis Schönau.

1. Nentkirch: 1558, 21. Dezember: Zacharias Korber³⁾ aus Görlitz, berufen als Diakon zur Nentkirchen in der Schlesien.

2. Kammerwaldau: 1548, 28. April: Erasmus Weichenhain⁴⁾ aus Hirschberg, daselbst Baccalaureus, berufen gen Kammerwaldau.

¹⁾ Beide bei Ehrhardt Presbyt. J. Jauer S. 130 nicht genannt.

²⁾ Caspar Schultetus Lignic. immatrikuliert Univ. Frankfurt Sommer 1556. — Bei Ehrhardt nicht genannt.

³⁾ Immatrikuliert Univ. Wittenberg am 25. April 1554. — Sein Vorgänger war Laurenz Gagner, welcher 1558 Pastor in Lauterfeisen bei Löwenberg wurde (Sutorius, Gesch. v. Löwenberg II, S. 396 ff.).

⁴⁾ Immatr. Wittenberg September 1543. — Bei Ehrhardt ist Kammerwaldau überhaupt nicht genannt.

3. **Schönwalde**: 1548, 17. Oktober: Johannes Heubtmann¹⁾ von Löwenberg, Kantor zu Hirschberg, berufen gen Schönwalde.

4. **Kupferberg**: 1551, 18. März: Balthasar Tiesius²⁾ von Hirschberg, berufen nach Kupperbergf.

1563, 14. April: Fabian Corb³⁾ aus Rahla — 6 Jahre Schule Freiberg, 2 Jahre Universität Wittenberg, Hauslehrer in Schlesien — berufen durch Franz Helmann und Georg Reber, die Herren von Kupferberg, in das Städtlein K.

5. **Falkenhain**: 1563, 8. September: Nikolaus Menzel⁴⁾ von Löwenberg — 6 Jahre Schule Breslau, Universität Wittenberg, Oktober 1562 Lehrer in Löwenberg — berufen von Friedrich Nintsch nach Falkenhain unweit Goldberg.

6. **Berwisdorf**: 1564, 15. Oktober: Johann Teichmann⁵⁾ aus Görlitz — Schule dort, Universität Frankfurt, Schulkollege Briesen a. O. 1 $\frac{1}{2}$ J., Rektor Friedeberg in der Mark 2 J., Schweidnitz 1 J., Münsterberg 3 J., Lauban 1 $\frac{1}{2}$ J. Kantor — berufen von Balthasar Gotsch in Langenau nach Berwisdorf.

7. **Maywaldau**: 1567, 27. August: Georg Beier⁶⁾ aus Löwenberg — Schule Löwenberg, Goldberg und Breslau, Univ. Wittenberg 1 J., Kantor in Lauban, 1 $\frac{1}{3}$ J. Baccalaureus in Löwenberg — berufen durch die Gebrüder von Jedlitz nach Meienwaldau.

8 **Schildau**: 1568, 15. September: Martin Hoch aus Gödern

¹⁾ Immatr. Wittenberg Mai 1544. — Er wurde später Pastor in Neukirch (Ehrhardt Zauer S. 363 Anm.).

²⁾ Immatr. Wittenberg 21. September 1549. Er war der erste ev. Geistliche von K. Neben ihm amtierte noch mehrere Jahre der katholische Pfarrer (vgl. Pf. Kaufmann im „Wanderer aus dem Riesengebirge“ 1906).

³⁾ Fabian Kore immatr. Wittenberg 26. 3. 1557.

⁴⁾ Immatr. Wittenberg 17. Mai 1561; in Falkenhain blieb er bis 1578, er ging nach Lobris (Bärzdorf und Dittersdorf), wo er am 22. Oktober 1617 starb. (Seinen Lebensgang gibt Ehrhardt Zauer S. 161 Anm.).

⁵⁾ Joannes Deichmannus Gorlic. Un. Frankfurt Winter 1551–52. — Müller, Kirchengesch. v. Lauban S. 580. Ein Johann Teichmann starb 1573 als Diakonus in Zauer (Ehrhardt Zauer S. 80 Anm.).

⁶⁾ Immatr. Wittenberg 27. März 1564. Sein Leben beschreibt Ehrhardt Zauer S. 363, ohne die Amtstätigkeit Beiers in Maywaldau zu erwähnen. 1576 wurde er Pastor in Sirgwitz, 1609 Diakonus in Reichenbach, wo er am 14. Oktober 1627 starb (s. auch Sutorius, Gesch. v. Löwenberg II, S. 416).

bei Altenburg — geb. 1539, Schule Weida 1545—57, 1559 Univ. Jena, 1561 Hauslehrer in Schlesien, 1562 Lehrer in Wurzzen 1 J., dann Prag, 1566 Oberlausitz — berufen von den Vertretern der Ulrich von Schafgottsch'schen Erben nach Schildbau.

9. Klein-Helmsdorf: 1572, 19. Oktober: David Wörner¹⁾ aus Goldberg — Schule Goldberg, Univ. Frankfurt und Wittenberg, 2 $\frac{1}{2}$ J. Lehrer in Landeshut — berufen von Kaspar Schmiedel nach Helmsdorf (3 Meilen von Goldberg bei Volkshain).

3. Kreis Bunzlau.

1. Bunzlau Stadt: 1555, 5. Mai: M. Johann Sibetus²⁾ von Bunzlau, berufen gen Bunzlau als Diakonus.

2. Kroischwitz: 1542, 22. November: Michael Reintzsch³⁾ von Bunzlau, Abituus daselbst, berufen gen Croschwitz unterm Ferdinando.

1545, 29. April: Simon Hannibal⁴⁾ von Bunzlau aus dieser Univ., berufen gen Krauschwitz.

1548, 5. Dezember: Franziskus Starck⁵⁾ von Bunzlau, aus der Univ. Frankfurt berufen gen Kraschawitz unter Ferdinando.

1551, 18. Februar: Petrus Engeler von Sorau, Abituus von Steinkirche, berufen gen Kroischwitz.

1571, 17. Oktober: Johann Schultes⁶⁾ von Bunzlau — Schule Bunzlau und Goldberg, Univ. Leipzig 1561, Univ. Wittenberg 3 J., Lehrer in Bunzlau 5 J. — berufen von Ladislaus und Kaspar von Vibran nach Kroischwitz.

3. Ober-Groß-Hartmannsdorf: 1551, 23. September: Geor Dilisch⁷⁾ von Hirschberg, Schulmeister auffm Rupperberg, berufen gen Hartmannsdorf.

1572, 10. Mai: Wenzel Paulinus⁸⁾ von Löwenberg —

¹⁾ Werner, Univ. Frankfurt 1561, Wittenberg 8. Juni 1568.

²⁾ Sibetus immatr. Wittenberg 3. Mai 1553, dort Magister 1554—1557 wurde er Pastor in Leobschütz und 1565 Superintendent in Jägerndorf, n er am 22. November 1574 starb (Ehrhardt Zauer S. 454).

³⁾ Vgl. Bernicke, Chronik von Bunzlau S. 210 ff.

⁴⁾ Simon Hanewaldt immatr. Wittenberg 23. April 1545.

⁵⁾ Immatr. Univ. Frankfurt Sommer 1546 — Steinkirche, Kr. Lauba.

⁶⁾ Immatr. Wittenberg 9. Mai 1562.

⁷⁾ Der erste evangel. Lehrer in Rupperberg. — In Hartmannsdorf w Dilisch bis 1561 (Ehrhardt Zauer S. 477).

⁸⁾ Immatr. Wittenberg 14. Mai 1568.

2 Jahre Univers. Wittenberg — berufen von Brandanus von Jedlitz nach Hartmannsdorf in Schlesien.

4. Tiefenfurt: 1544, 5. November: Urbanus Kellner von Sorau, Abtiss zu Rauscheberg bei Görlitz, berufen gen Tieffenort.

5. Giesmannsdorf: 1546, 17. Februar: Johann Geizdler¹⁾ von Löwenberg, Schulmeister doselbst, berufen gen Gysmestorff.

6. Alt-Jäschwitz: 1546, 10. März: Kaspar Frömig²⁾ von Bunzlau, berufen gen alde Jeschwitz.

1572, 20. September: Bartholomäus Goske³⁾ aus Piegwitz — Privatunterricht, Schule Breslau, Univ. Wittenberg 1 J., Tübingen 1½ J. — berufen von Wenzel Magnus von Arlebesformitz nach Alt-Jeschwitz.

7. Altdöls: 1551, 16. Dezember: Nikolaus Hain⁴⁾ von Bunzlau aus der Universität Frankfurt berufen zur Altenesß.

8. Klitschdorf und Lorenzdorf: 1552, 25. Mai: Johann Kläsel von Görlitz, Schulmeister zu Marken, berufen gen Klitschdorf und Lorenzdorf.

9. Lorenzdorf: 1568, 3. November: Zacharias Neumann⁵⁾ aus Bunzlau — Univ. Wittenberg 1 J., Rektor in Vandeshut 7 J. — berufen von Kaspar von Rechenberg nach Lutzendorf.

4. Kreis Löwenberg.

1. Löwenberg Stadt: 1545, 11. April: Franz Ackermann⁶⁾ von Brandenburg aus der Altenstadt berufen gen Løwenberg in Slesien.

1546, 8. Oktober: Johann Vitrianus⁷⁾ aus Piegwitz berufen gen Løwenberg.

¹⁾ Immatr. Wittenberg 21. Oktober 1540. Unter den Schulmeistern von Löwenberg wird er bei Sutorius a. a. D. II S. 332 ff. nicht genannt.

²⁾ Immatr. Wittenberg August 1545. — Nach Ehrhardt Presb. Zauer S. 186 war er von 1550 bis 1556 Diakon in Hirschberg. Die Angabe Ehrhardts a. a. D. S. 467, daß Goske sein unmittelbarer Nachfolger in Altjäschnitz war, ist unzutreffend.

³⁾ Immatr. Wittenberg 14. Juni 1567.

⁴⁾ Immatr. Frankfurt Sommer 1549 (Nikolaus Haine).

⁵⁾ Wittenberg 7. Oktober 1565.

⁶⁾ Immatr. Wittenberg Sommer 1537. — Sutorius a. a. D. II S. 143.

⁷⁾ Nach Ehrhardt Zauer S. 175 war M. Johann Glaeser von 1556—60 Pastor in Hirschberg und vom 27. September 1562 bis Dezember 1562 in Zauer (S. 79).

1549, 17. Juli: Kaspar Viebig¹⁾ von Lemberg, Baccalaureus zur Sitte, berufen gen Lemberg.

1550, 3. September: Joachim Schmidt von Weyda, Prediger zu Adelstorf beim Goldberge, berufen gen Lemberg.

1554, 20. Juni: Jakob Dilischer²⁾ von Breslau, Prediger zu Kerpenn, berufen gen Lemberg.

1570, 4. Juni: Kaspar Steier³⁾ aus Löwenberg, berufen vom Rat zu L. zum Diafonat — Schule Löwenberg, 2 J. Univ. Wittenberg.

2. Welfersdorf: 1544, 29. Oktober: Valentin Polus⁴⁾ aus Bunzlau aus dieser Universität berufen gen Welfersdorf in Slesien.

1552, 14. Dezember: Jeremias Kretschmar⁵⁾ von Hirschberg, Schulmeister zu Greifenberg, berufen gen Welfersdorf.

1561, 16. März: Bartholomäus Krumbhorn⁶⁾ aus Liegnitz — 7 J. Schule Goldberg, über 10 J. Lehrer in Liegnitz, Bunzlau und Goldberg — berufen nach Welfersdorf bei Löwenberg.

3. Schoßdorf: 1549, 3. Juli: Martin Wildener⁷⁾ von Vinde-
rode, Bürger und Schuster zum Jauer, berufen gen Schoßdorf.

1553, 4. Januar: Kaspar Fischer⁸⁾ von Bunzlau, Kantor daselbst, berufen gen Schoßdorf.

¹⁾ R. Lubicz immatr. Wittenberg Mai 1546; empfohlen durch M. Laurentius Heidenreich an den Rat zu Löwenberg (Eutorius a. a. O. II S. 143). Die Reihenfolge der Löwenberger Diakone bei Eutorius ist vollständig falsch, Ehrhardt aber vermischt die Pastoren und die Diakonen und bestimmt ihre Amtszeit mit frei erfundenen Jahreszahlen.

²⁾ Immatr. Wittenberg 4. Juni 1551.

³⁾ Immatr. Wittenberg 8. Oktober 1568.

⁴⁾ Immatr. Wittenberg 26. September 1540. Nach Luge, Chronik von Greifenberg S. 340 wurde er Diaconus in Löwenberg und 1548 Pastor in Greifenberg bis Pätare 1591 oder Martini 1592. Er starb 1598 in Bernburg bei seinem Sohne.

⁵⁾ Immatr. Wittenberg 22. September 1548. — Jeremias Capelus, Kretschmar genannt, 1532 geboren, 1549 Schulmeister in Greifenberg, 1552–61 in Welfersdorf, gestorben als Pastor in Pomsen 1583 (Luge a. a. O. S. 357).

⁶⁾ Immatr. Wittenberg Mai 1544. — Sein Leben beschreibt Ehrhardt Jauer S. 443; manches ist allerdings zu berichtigen.

⁷⁾ Er wurde Pastor zu Steinkirche (Ehrhardt Jauer S. 437).

⁸⁾ Wernicke, Bunzlau S. 210 ff.

1555, 13. Februar: Samuel Knot¹⁾ von Schweinitz aus der Univ. Leipzig berufen gen Schoostorf bei Greiffenberg.

4. Friedeberg am Queiß: 1548, 21. März: Johannes von Lauben²⁾, Baccalaureus zu Breslau, berufen gen Fridenberg.

1549, 11. Dezember: Jeronimus Sieghardt³⁾ von Hirschberg, Schulmeister zu Lauban, berufen gen Friedeberg am Queiß.

5. Kunzendorf: 1551, 23. September: Johann Wagenknecht von Marklitz bei Görlitz, Kustos zu Kunzendorf, dahin berufen.

6. Zobten: 1564, 11. Juni: Franz Thumener⁴⁾ aus Halle — Schule Halle, Univ. Leipzig, 5 J. Hauslehrer — berufen nach Zobten bei Lemberg als Diakonus des Pastors Georg.

1568, 3. Oktober: Martin Crinitius⁵⁾ aus Meissen berufen von Sigismund von Mauschwitz in Armenruh nach Zobten — 1 J. Univ. Wittenberg, 5 J. Goldberg.

7. Göriseifen: 1567, 12. März: Johann Rohr⁶⁾ aus Eßlingen — Schule Vaterstadt, 4 J. Genf, 2 J. Straßburg, 3 J. Tübingen, 1 J. Hauslehrer in Schlesien — berufen vom Pastor Ambrosius Müllener in Geriseifen bei Löwenberg als Diakonus.

8. Spiller: 1549, 3. Juli: Mattheus Neumann von Waldo, Kustos doselbst, berufen gen Spiller.

¹⁾ Immatr. Leipzig Sommer 1551. Nach Ehrhardt Zauer S. 425 zog er 1559 nach Ober-Wiese und 1565 nach Langenöls bei Greiffenberg, wo er 1613 starb.

²⁾ Hofemann, Denkwürdigkeiten von Friedeberg S. 7.

³⁾ Immatr. Wittenberg April 1544. — Ehrhardt Zauer S. 214. — Müller, Kirchengesch. von Lauban S. 497 und 551. Er starb in Volkshain (Correspondenzbl. VIII, S. 119) am 8. Dezember 1601.

⁴⁾ Immatr. Leipzig Sommer 1558. — Diakonus des Pastor Georg Hartranst — wohl identisch mit dem bei Sutorius a. a. D. II S. 380 genannten „Sebastian Tralles aus Halle“. — Ehrhardt Zauer S. 443 und Müller, Lauban S. 505 beschreiben seinen weiteren Lebensgang. — Sein Pastorat in Buchwald und Quirl bestätigt die Nachricht im Jubelbüchlein dieser Gemeinde 1842, daß auf einer Glocke sich der Name „Franz Thinner Pfarrherr“ findet.

⁵⁾ Immatr. Wittenberg 27. Juni 1567. — Bei Sutorius a. a. D. II S. 380 ff. nicht genannt.

⁶⁾ Bei Sutorius a. a. D. II S. 425 wird weder der Pastor Müllener noch der Diakonus Rohr genannt.

1570, 13. August: Balthasar Hermann¹⁾ aus Hirschberg — 7 J. Schule Hirschberg, 4 J. Breslau, 1 J. Univ. Wittenberg — berufen von Adam Schafgotsch und Conrad von Spiler nach ? Spiller.

9. Kesselsdorf: 1572, 23. April: Martin Möller²⁾ aus Weisniz — Schule Wittenberg, Lehrer beim Diak. Petrus Gzelius, in Schlesien 3 J. — berufen von Friedrich und Georg von Boraw, Kessel genannt, nach Kesselsdorf³⁾ bei Löwenberg.

5. Kreis Hirschberg.

1. Hirschberg Stadt: 1560, 15. September: Melchior Hauen-
schilt⁴⁾ aus Schweidnitz, 8 J. Schule dort, 2 J. Lehrer in Aschers-
leben, Univ. Wittenberg 2 J., Kantor Bernburg 1 J., Striegau
2 J., berufen vom Räte in Hirschberg als Diaconus.

2. Hermisdorf unterm Knaast: 1542, 29. März: Wilhelm Heß⁵⁾
von Ohrdruff in Thüringen, Schulmeister zu Reichenbach, berufen
gen Hermisdorf unterm Knaast unterm Ferdinando.

3. Reibnitz und Berthelsdorf: 1546, 17. Februar: Joachim
Schneider⁶⁾ von Seidenberg, Schulmeister zu Friedelandt, berufen
gen Reibnitz und Bertelsdorf.

4. Seudorf: 1555, 3. April: Melchior Liebig⁷⁾ von Löwenberg
aus dieser Univ. berufen gen Seuburg bey Hirschburg.

1559, 5. Oktober: Johannes Lange⁸⁾ aus Görlitz, Univ.
Frankfurt 2 J., Kantor in Landsberg a. W. 2 J., berufen gen
Seudorf unter Schöff uff Greifenstein.

¹⁾ Immatr. Wittenberg 17. November 1567.

²⁾ Immatr. Wittenberg Oktober 1545. Sein Leben s. bei Sutorius
a. a. O. II S. 145.

³⁾ Die Angabe bei Ehrhardt Jauer S. 350, Martin Clemens aus
Hirschberg sei 1546 in Wittenberg als Pfarrer von Kesselsdorf bei Bunzlau
ordintert worden, ist in dem Ordiniertenverzeichnis nicht nachzuweisen.

⁴⁾ Immatr. Witthg. 30. Mai 1556; bei Ehrhardt Jauer S. 186 nicht
genannt.

⁵⁾ Immatr. Wittenberg Sommer 1537. Ehrhardt S. 309 nennt die
Geistlichen von Hermisdorf erst von 1569 an.

⁶⁾ Nach Ehrhardt Jauer S. 324 amtierte er in Reibnitz bis zu seinem
Tode 1573.

⁷⁾ Immatr. Witthg. 30. Oktober 1549; Baccalaureus 13. Dezbr 1550.

⁸⁾ Johann Bongius aus Görlitz, immatr. Frankfurt Winter 1553/4.

5. **Kaiserswalbau:** 1561, 19. Oktober: Jeremias Hiemelreich aus Hirschberg, Univ. Jena 1 Semester, über 4 Jahre Kantor an verschiedenen Schulen in Mähren und Thüringen, berufen nach Kaiserswalbe.

6. **Kaiserswalbau und Bernersdorf:** 1564, 14. Mai: Michael Coethus¹⁾ aus Hirschberg, Sohn des Thomas Coethus, Pastor in Schldow und Korkach, Kr. Schönau, 8 J. Schule Hirschberg, 3 J. Univ. Wittenberg, berufen von Johann von Schafgotsh nach Kaiserswaldt und Bernersdorf.

7. **Giersdorf:** 1564, 22. Januar: Balthasar Mylius²⁾ aus Greifenberg, Univ. Leipzig 2 J., Wittenberg 3 J., berufen von Johann von Schafgotsh nach Giersdorf.

8. **Röhrsdorf:** 1564, 15. Oktober: Laurentius Prose³⁾ aus Jauer, 3 J. Univ. Leipzig, Haynau Rudirektor, Jauer Hypodaskalos 3 J. — berufen von Heinrich von Nymptsch nach Ruersdorf am Bober.

9. **Fischbach:** 1567, 27. August: M. Johann Kindler⁴⁾ aus Löwenberg — Schule Löwenberg, Univ. Frankfurt, Wittenberg, 1565 Magister, 1 J. Rektor in Brandenburg Altstadt — berufen durch Adam Gotsh nach Fischbach.

10. **Kemnitz:** 1546, 20. Oktober: Georg Hoppe⁵⁾ von Löwenberg, Schulmeister zu Prebuß, berufen gen Kemnitz.

6. Kreis Volkshain.

1. **Volkshain Stadt:** 1555, 16. Oktober: Melchior Guetler⁶⁾ von Hirschberg, Schulmeister zu Volkshagen, dahin berufen zum Diafonat.

¹⁾ Immatr. Wittenberg 19. Februar 1562.

²⁾ Immatr. Univ. Leipzig Sommer 1554 (Muller de Greyffenberg), Wittenberg 10. Mai 1558.

³⁾ Immatr. Univ. Leipzig Sommer 1558, Baccalaureus 8. Juni 1560. Nach Ehrhardt Jauer S. 114 war er von 1568 ab Pastor in Peterwitz und (S. 80) von 1572 in Jauer, wo er schon 1573 gestorben ist.

⁴⁾ Immatr. Frankfurt Sommer 1553, Wittenberg 3. Dezember 1557. — Von 1580 bis 1604 war er Pastor in Jauer (Ehrhardt Jauer S. 81).

⁵⁾ Georg Hop aus Löwenberg, immatr. Wittenberg Mai 1544.

⁶⁾ Korresp.-Blatt VIII, S. 119 ff. nicht genannt.

1568, 5. Februar: Johann Reichel¹⁾ aus Leobschütz — 4 J. Schule Leobschütz, 3 J. Breslau, 2 J. Kantor in Volkenhain, Univ. Wittenberg — berufen vom Räte von Volkenhain als Diaconus des Pastor Hieronymus Sieghard.

2. **Hohenfriedeberg**: 1555, 25. September: Zacharias Benediger²⁾ von Lauban, Kantor zur Schweinitz, berufen gen Friedeberg.

1558, 14. September: Michael Delenus³⁾ vociert gen Friedeberg in der Schlesien.

3. **Kander**: 1558, 15. Oktober: M Salomon Frenzel⁴⁾ von Jauer, vociert gegen dem Kander in der Slesien ad sollevandum patrem gubernantem ecclesiam in pago K. prope Jauer.

4. **Lauterbach**: 1564, 19. November: Franziskus Wymerus⁵⁾ aus Thorn in Preußen — Schulen Pirna, Dresden und Freiburg, Univ. Wittenberg 1 Semester, 4 J. Hauslehrer in Schlesien — Sohn des M Fr. Wymerus, Pastor in Dhona, berufen von Bernhard Zedlitz, Caffe genannt, nach Lauterbach.

1571, 31. Oktober: Martin Theureich⁶⁾ aus Striegau — Schule Striegau, 5 J. Breslau, Univ. Frankfurt 1 J., Präceptor in Kupferberg $\frac{1}{2}$ J, berufen durch Johann Schweynichen von Jegersdorf, Hr. Jauer, und Christoff von Schindel und Hundorf, Hr. Schönau, nach Lauterbach.

5. **Wolmsdorf**: 1568, 2. Januar: Mathias Vilgeur⁷⁾ aus Volkenhain, Schule Volkenhain, $3\frac{1}{2}$ J. Goldberg, $1\frac{1}{2}$ J. Univ.

¹⁾ Immatr. Wittenberg Juni 1567. — Auch er ist im Korresp.-Blatt VIII, S. 119 ff. nicht genannt.

²⁾ Von 1565–75 Pastor in Groß-Hartmannsdorf, von 1575–87 in Spiller (Ehrhardt Jauer S. 340 und 332).

³⁾ Michael Delenus aus Schweidnitz immatr. Wittenberg 4. Novbr. 1556.

⁴⁾ Immatr. Phrenzels Joraviensis Wittenberg 27. September 1549. — Die Kirchengeschichte des Kreises Volkenhain 1851 S. 104 gibt die Geistlichen von Kander erst von 1560. — Frenzels Leben beschreibt Ehrhardt Presbht. I (Breslau) S. 647.

⁵⁾ Mimerus ex Torna civitate Prussiae immatr. Wittenberg 6. März 1559. In der Kirchengeschichte des Kr. Volkenhain S. 131 wird er nicht genannt.

⁶⁾ Immatr. Frankfurt Sommer 1568. — Auch er wird a. a. O. nicht erwähnt.

⁷⁾ Vielheier immatr. Wittenberg 4. Februar 1566. Nach der Kirchengeschichte des Kreises Volkenhain S. 223 war damals Pastor in Wolmsdorf Martin Herzog bis 1578.

Leipzig, $\frac{1}{2}$ J. Univ. Wittenberg, $\frac{3}{4}$ J. Schuldiener in Hohen-
elbe in Böhmen — berufen von Joachim Rüdiger¹⁾ Pfarrer zu
Wolmesdorf in Schlefien im polkenhainischen Weichbild zu einem
Diaconus.

7. Kreis Landeshut.

1. Reußendorf: 1558, 29. September: Jeremias Gotwald²⁾
Hirschberg, berufen gen Reußendorf.

2. Reußendorf, Rohnau und Kräppelhof: 1572, 11. November:
Georg Ribing³⁾ aus Hirschberg — geb. 1549, Schule Hirschberg,
1565 Breslau, 1566 Goldberg 2 J., Michaelis 1568 Univ. Witten-
berg 2 J., Baccalaureus in Oppau in Mähren 1 J., zurück nach
Hirschberg, berufen vom Hauptmann Johann Scheffinger nach
Reußendorf, Ron und Kräppelhof (drei Meilen von Hirschberg,
 $\frac{1}{2}$ Meile von Landeshut).

3. Liebau: 1563, 13. Oktober: Johannes Bizigt aus Schöm-
berg — Trivialschule, 14 J. Landmann, von Paul Speratus in
Königsberg ordiniert — berufen nach Liebau (1 Meile von Schöm-
berg) von Bedeczach von Zierotin.

4. Michelsdorf: 1565, 21. Oktober: Thomas Coletus⁴⁾ aus
Hirschberg, Sohn des Thomas Coletus, Pastor in Schilda und
Kurlach — Schule Hirschberg, Univ. Leipzig 2 J., 14 J. Rektor
in Hirschberg — berufen von Kaspar Schafgotsch in Schwarzbach
nach Michelsdorf.

Raudten.

— Söhnel.

¹⁾ Nach Langer, Kleine Züge aus der Kirchengeschichte Volkenhains
(Corresp-Blatt VIII, S. 116 ff.) war Joachim Rüdiger bis 1564 Stadtpfarrer
von Volkenhain.

²⁾ Immatr. Wittenberg 29. Juni 1544 und Sommer 1554. — Sein
Leben beschreibt Ehrhardt Zauer S. 214 ff.; vgl. auch Ruge, Greifenberg
S. 358 und 359.

³⁾ Immatr. Wittenberg 10. Oktober 1568. — Die Kirche von Rohnau
ist wahrscheinlich erst 1595 gebaut (Kirchengeschichte des Kr. Volkenhain S. 151).

⁴⁾ Immatr. Leipzig Sommer 1548. — Ehrhardt Zauer S. 202.